

Ruhe für ihm haben will / läſſet man ihn müſſig
 gehen / ſo will er Juncker ſeyn / Sir. 33, v. 25. 26.
 Eben alſo machts Paulus mit ſeinem Leibe / er
 tractirt ihn ſehre ſcharff / ſonſt wenn er mit dem
 ſelben zärtle / ſo wolle er Herr und nicht unter-
 than ſeyn. Er ſagt aber die Urſache alsbald :
 Damit ich nicht andern predige / und ſelbſt
 verwerfflich werde / *μηπως αλλοις κηρυξας*
 aliis prædicans, das Wort *κηρυξ* heißt eigent-
 lich einen Herold / der in den Olympiſchen
 Spielen von einem hohen Orte den Kampf mu-
 ſte abkündigen / die Däncke kund machen / die
 Fechter anfrischen / die Articul des Kampffs auff-
 ſchreiben / alles denen Judicirern heimſtellen / und
 denſelben / den ſie vor den Überwinder erkenne-
 ten / öffentlich ausruffen / eben wie man bey Kö-
 niglichen und Fürſtlichen Ring- und Quintan-
 Rennen / Fußturnieren ſiehet / daß dieſes alles
 ein Herold thun muß. Solche præcones ſind
 alle Lehrer und Prediger / die müſſen den Leuten
 Gottes Willen ankündigen / den Teuffel als
 den Antagoniſten beſchreiben / und anmelden /
 zum Streite mit demſelben die Chriſten auff-
 muntern / das Geſetze und die Gebothe Gottes
 zu halten antreiben / und die Belohnung des o-
 berſten Judicirers ihnen anpreiſen / die ſie nach
 gehaltenen Kampffe aus Gnaden gewißlich er-
 halten werden. Wie denn an vielen Orten das
 Griech